



**Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Buchwald

Telefon: (0221) 2860

Fax: (0221) 29241

E-Mail: uta.buchwald@stadt-koeln.de

Datum: 21.03.2012

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 21.03.2011, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

**Anwesend waren:**

**Vorsitzende**

Frau Gisela Manderla CDU

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Gonca Mucuk	SPD
Frau Dagmar Paffen	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Anne Hauser	CDU
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU
Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE
Frau Marion Lüttig	GRÜNE
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Frau Yvonne Gebauer	FDP
Herr Martin Schöppe	pro Köln

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Frau Sengül Senol DIE LINKE

**Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Frau Hildegard Fuhrmann	SPD
Frau Angelika Riedel	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Klaus Zimmermann	auf Vorschlag der CDU
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Frau Bärbel Hölzing	auf Vorschlag der Grünen

### **Für die Bezirksschülervertretung**

Herr Lukas Lorenz

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Ashkan Lange auf Vorschlag der FDP

### **Für die Katholische Kirche**

Herr Michael Bold

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Jörg Uckermann pro Köln

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Annette Kellinghaus-Klingberg auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Frau Hanne Kirchhoff auf Vorschlag der SPD

Herr Rolf Büschgens auf Vorschlag der CDU

Frau Dr. Eva-Marie Fiedler auf Vorschlag der FDP

### **Für die Bezirksschülervertretung**

Frau Berit Fröhlich Bezirksschülervertretung

Frau Judith Häuser

### **Für die Evangelische Kirche**

Frau Beate Habets

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Frau Elke Hoheisel-Adejolo auf Vorschlag der Linken

### **Für die Evangelische Kirche**

Frau Utta Brauweiler-Fuhr

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Stephanie Stangier auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Frau Ebru Coban KL  
Herr Fevzi Bayrak LB

Presse

Zuschauer

Beigeordnete Frau Dr. Klein

Vertreter/innen des Schulverwaltungsamtes, des Amtes für Weiterbildung, der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

Die Vorsitzende Frau Manderla begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass

Die Verwaltung die Unterlage:

- „Schulpost“ ausgelegt hat.

Weiterhin teilt Frau Manderla mit, dass vor Eintritt in die Tagesordnung eine Präsentation des Projektes "Die Zukunft unserer Schulen" stattfinden wird.

### **Zur Tagesordnung**

#### **Die Tagesordnung wurde wie folgt ergänzt:**

TOP 3.1.2

Zu TOP 5.2 hat die Verwaltung einen Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Bezirksvertretung Kalk verteilt.

Zu TOP 5.5 hat die Verwaltung eine Anlage verteilt.

TOP 6.1.3 bis 6.1.6

TOP 6.3.4 bis 6.3.7; TOP 6.3.7 als Tischvorlage

TOP 6.4.1

TOP 6.5 „Mündlicher Vortrag zum Bildungspaket“

TOP 9.1.

TOP 11.4.1

TOP 12.1 und TOP 12.2 (TOP 12.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung)

TOP 13.1 als Tischvorlage

Herr Dr. Schlieben meldet zu TOP 5.1 Beratungsbedarf seiner Fraktion an. Er bittet TOP 5.4 ohne Votum in den Rat zu schieben, da er vor Beschlussfassung alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung haben möchte. Er vermisst die in der Vorlage in Anlage 4 erwähnte Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Philippi, SPD Fraktion schlägt vor, die Vorlage 5.4 in die nächste Sitzung des Ausschusses am 09.05.2011 zu schieben.

Frau Dr. Klein weist darauf hin, dass der Verkehrsausschuss ein Votum des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zu TOP 5.4 benötigt.

Frau Manderla stimmt zu, die Vorlagen in die nächste Ausschuss Sitzung zu schieben.

Frau Lüttig bittet die Vorlage TOP 13.1 in die nächste Ausschuss Sitzung zu schieben.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass, aufgrund bestehender Fristen und zur Vermeidung erheblicher Rabattierungsverluste, die Vorlage dringend die Ratssitzung am 07.04.2011 erreichen muss.

Frau Manderla schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu schieben.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Die Projektleitung des Prozesses Frau Boddenberg und Herr Kaminke geben im Rahmen ihres Vortrages einen Rückblick und stellen die zukünftig geplanten Schritte vor.

Hierbei wurden auf folgende Punkte eingegangen:

#### Veränderungen in der Kölner Schul- und Bildungslandschaft- Ausgangslage

- Einführung Ganztage / Ausbau Übermittagsbetreuung
- frühere Einschulung (schrittweise bis zum Schuljahr 2014/2015)
- Abitur nach 12 Jahren
- Erweiterung der Schulsozialarbeit
- gestiegene Qualitätsansprüche
- verändertes Anforderungsprofil bei Schulsekretärinnen und Schulhausmeister

#### Einleitung eines umfassenden Veränderungsprozesses

- einstimmiger Ratsbeschluss vom 26.03.2009
- Beauftragung eines externen Beraters
- Beteiligte und Betroffene

#### Zielsetzung und Anspruch

- Der Schulträger unterstützt und entlastet die Schulen, damit diese ihren originären Bildungsauftrag erfüllen können:  
den Schülerinnen und Schülern beste Zukunftschancen zu ermöglichen.

#### Die Beteiligung

- Projektumfeldanalyse
- Ziel: Trägerschaft für den Gesamtprozess gewinnen.
- 6 Workshops mit ca. 150 städtischen MA
- 2 Regionalkonferenzen mit über 200 Schulleiterinnen und Schulleitern erarbeitete Themen sind in die erste Dialogkonferenz eingeflossen

#### Die zweite Dialogkonferenz

- Zielsetzung der Veranstaltung:
- Mehr „Freiräume“ für die Schulgestaltung:
- innovative Dienstleistungen und Strukturen gemeinsam weiter entwickeln.

#### Vorstellung ausgewählter Ergebnisse

- tIPS technikgestützte Informations-Plattform Schule (Plattform für alle Akteure im Bereich „Schule und Verwaltung“)
- Verfahrensinnovationen als Dienstleistung im Test (Kompetenzteam Schulen für den Stadtbezirk Lindenthal und Kompetenzteam für die Gesamtschulen)
- Der „Campus Deutz“ und die „Bildungslandschaft Altstadt Nord“ als Modelle für ein selbstständiges Schulmanagements
- Entwicklung des Schulträgers hin zu einer Serviceorganisation

#### Aktueller Sachstand

- Die bisherigen Ergebnisse des Veränderungsprozesses wurden ausgewertet, aufbereitet und dokumentiert
- Laufende Information / Austausch über den Prozess durch: Stadt intern und städtisches Intranet

- Internet und Kölner Bildungsserver Newsletter
  - Weitere Begleitung der Arbeitsgruppen und Pilote
  - Festlegung / Priorisierung der Schwerpunktthemen
  - Einbringung einer Vorlage in den Stadtvorstand
  - Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Teilnehmer/innen der 2. Dialogkonferenz
  - Einbringung einer/mehrere Beschlussvorlage/n in die politischen Gremien
- Frau Dr. Klein sagt zu, dass nach verwaltungsimterner Schussabstimmung weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1        Niederschriften**

#### **2        Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **3        Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

##### 3.1      Frühere Anfragen

3.1.1    Beantwortung zu: OGTS-Angebot an Kölner Grundschulen  
0583/2011

3.1.2    Beantwortung zu: Unverantwortliche Zustände auf dem Schulgelände und der Sporthalle Hardtgenbuscher Kirchweg  
Anfrage der FDP-Fraktion - AN/0271/2011 zur Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung  
1088/2011

##### 3.2      Neue Anfragen

#### **4        Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **5        Vorlagen der Verwaltung**

5.1      Einrichtung einer Regionalschule der Rheinischen Musikschule im Stadtbezirk Chorweiler  
0702/2011

5.2      Generalinstandsetzung Grundschule Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg  
Baubeschluss  
2484/2010

- 5.3 Generalinstandsetzung Turnhalle mit Neubau einer Mensa mit Küche und Sanitärbereich am Gymnasium Blücherstraße 15-17 in Köln-Nippes  
Baubeschluss  
0512/2011
- 5.4 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: außerplanmäßige Auszahlung Fußgängerbrücke Schulzentrum Tollerstraße in Köln-Mengenich  
0264/2011
- 5.5 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße - Alternativen zur Standortnutzung -  
0839/2011
- 6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen**
- 6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen
- 6.1.1 Rathausschule - hier 7.2 Anfrage von Herrn Thelen aus der Sitzung vom 20.09.2010  
0508/2011
- 6.1.2 Online Schulabgängerbefragung  
0517/2011
- 6.1.3 Sanierung der Grundschule Halfengasse, Köln Niehl  
Mündliche Anfrage von Frau Hölzing aus der Sitzung vom 14.02.2011, TOP 7.2  
0860/2011
- 6.1.4 Gesamtschule Nippes - mündliche Anfrage des Herrn Thelen  
0518/2011
- 6.1.5 Mündliche Anfrage von Frau Hoheisel-Adejolo - GGS Ketteler Straße  
TOP 7.4 - Ausschuss Schule und Weiterbildung vom 14.02.2011  
1052/2011
- 6.1.6 Mündliche Anfrage von Frau Habets - Turnhalle Honschaftsstraße  
Sitzung - Ausschuss Schule und Weiterbildung am 14.02.2011 - TOP 7.5  
1061/2011
- 6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 6.3 Mitteilungen der Verwaltung
- 6.3.1 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2011"  
0375/2011

- 6.3.2 Strukturförderung Mülheim 2020  
Ausschreibung des Sportprojektes  
0873/2011
- 6.3.3 Veröffentlichung von Unterrichtsmaterialien für rassistische- und diskriminierungs-kritische Bildungsarbeit  
0896/2011
- 6.3.4 MÜLHEIM 2020 - Mitteilung über verlängerte Projektlaufzeiten  
0789/2011
- 6.3.5 AN70277/2011 Inklusion von Menschen mit Behinderung  
1007/2011
- 6.3.6 Vorlage einer Machbarkeitsstudie zum zukünftigen Ausbau des Schulstandortes Poller Hauptstraße  
hier: Beschluss der BV Porz in der Sitzung vom 09.11.2010, Top 6.1.1  
0968/2011
- 6.3.7 Alphabetisierung/Grundbildung  
1095/2011
- 6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung
- 6.4.1 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau  
1100/2011



6.5 Mündlicher Vortrag zum Bildungspaket

## **7 Anfragen**

7.1 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Schulentwicklungsplanung

7.2 Mündliche Anfrage von Frau Nessler-Komp - Hauptschule Holzheimer Weg

7.3 Mündliche Anfrage von Frau Hauser - Prüfung aller an Schulen befindlicher elektrischer Geräte

7.4 Mündliche Anfrage von Frau Hauser - Prüfung der Portokassen der Schulen

7.5 Mündliche Anfrage von Frau Hauser - Gemeinsamer Unterricht

7.6 Mündliche Anfrage von Frau Gebauer Gymnasium Rochusstraße

7.7 Mündliche Anfrage von Frau Lüttig - Schulanmeldezahlen

7.8 Mündliche Anfrage von Herrn Thelen - Barbara von Sell Berufkolleg

7.9 Mündliche Anfrage von Herrn Lorenz - Freizeitgestaltung für Schüler/innen in Köln

7.10 Mündliche Anfrage von Frau Hölzing - Erwachsenenakademie Open

7.11 Mündliche Anfrage von Frau Paffen - Bewerberbuch

7.12 Mündliche Anfrage von Herrn Philippi - OGTS in der GGS Honschaftsstraße

## **8 Verschiedenes**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Niederschriften**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

### **2 Gleichstellungsrelevante Themen**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **3.1 Frühere Anfragen**

##### **3.1.1 Beantwortung zu: OGTS-Angebot an Kölner Grundschulen 0583/2011**

Die Beantwortung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein teilt mit, dass zeitnah eine Vorlage betreffend des Platzausbau eingebracht wird.

Bezüglich der Zusetzung von Mitteln seitens des Landes zur der Qualitätssteigerung ist zunächst, mit Hinweis auf den noch nicht genehmigten Landeshaushalt, keine Vorlage geplant.

Frau Dr. Klein sagt zu, das Schreiben der Bezirkregierung Köln hierzu als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

##### **3.1.2 Beantwortung zu:Unverantwortliche Zustände auf dem Schulgelände und der Sporthalle Hardtgenbuscher Kirchweg Anfrage der FDP-Fraktion - AN/0271/2011 zur Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung 1088/2011**

Die Beantwortung wurde als vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Gebauer, FDP Fraktion behält sich vor, auf den Sachverhalt zurückzukommen und überlegt einen Ortstermin in Anspruch zu nehmen.

### **3.2 Neue Anfragen**

#### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **5 Vorlagen der Verwaltung**

##### **5.1 Einrichtung einer Regionalschule der Rheinischen Musikschule im Stadtbezirk Chorweiler 0702/2011**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung verweist die Vorlage in die nächste Ausschuss Sitzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

##### **5.2 Generalinstandsetzung Grundschule Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg Baubeschluss 2484/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Schlieben, CDU Fraktion, schlägt vor, die geänderte Beschlussfassung der Bezirksvertretung Kalk zur Abstimmung zu stellen.

Diese Anregung greift Frau Manderla auf und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung der Grundschule Weimarer Straße 28 in Köln-Höhenberg mit Gesamtbaukosten in Höhe von 4.640.000 € zzgl. Kosten der Auslagerung in Höhe von 625.000 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

*Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie der im Rahmen der Generalinstandsetzung nicht abgedeckte zusätzliche Raumbedarf der Schule, der sich insbesondere durch die im Schulentwicklungsplan festgelegte Dreizügigkeit, die Teilnahme am gemeinsamen Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder und dem OGTS-Betrieb mit fünf Gruppen ergibt, zukünftig gedeckt werden kann.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.3 Generalinstandsetzung Turnhalle mit Neubau einer Mensa mit Küche und Sanitärbereich am Gymnasium Blücherstraße 15-17 in Köln-Nippes Baubeschluss 0512/2011**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfragen von Herrn Thelen, Bündnis 90 / Die Grünen teilt Herr Kaven mit, dass in der Schule eine teilgewerbliche Küche eingebaut worden ist und führt auf Nachfragen von Frau Lüttig, Bündnis 90 / Die Grünen aus, dass bei Generalinstandsetzungen grundsätzlich auf die Barrierefreiheit geachtet werden muss.

Frau Kellinghaus-Klingberg regt außerdem an, dass die Küche ebenfalls barrierefrei gestaltet werden sollte.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft wie folgt zu beschließen:

„Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Nippes den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung der Turnhalle mit Neubau einer Mensa mit Küche und Sanitärbereich am Gymnasium Blücherstraße 15-17 in Köln-Nippes mit Gesamtbaukosten in Höhe von 4.335.859 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.“

**5.4 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV hier: außerplanmäßige Auszahlung Fußgängerbrücke Schulzentrum Tollerstraße in Köln-Mengenich 0264/2011**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung verweist die Vorlage in die nächste Ausschuss Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.5 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße - Alternativen zur Standortnutzung - 0839/2011**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Philippi, SPD Fraktion, begrüßt den Verwaltungsvorschlag, der allen Beteiligten entgegenkommt, sehr und signalisiert die Zustimmung zur Verwaltungsvorlage.

Herr Dr. Schlieben, CDU Fraktion, begrüßt grundsätzlich den Verwaltungsvorschlag, der die Belange der drei Einrichtungen im größtmöglichen Umfang berücksichtigt. Es werde allerdings kein Verständnis dafür aufgebracht, dass in diesem Zusammenhang der Beschluss gefasst werden soll, den Standort Overbeckstraße als Standort für die Sekundarstufe II einer Gemeinschaftsschule zu entwickeln.

Er schlägt vor, diesen Passus aus dem Beschlusstext zu streichen.

Frau Gebauer, FDP Fraktion, dankt der Verwaltung für den Verwaltungsvorschlag, der den größtmöglichen Konsens der Belange der Beteiligten darstellt. Sie kritisiert allerdings die Verquickung mit dem Schulstandort Overbeckstraße als zukünftiger Sekundarstufe II Standort und verweist hierbei auf die soeben vorgelegte Schulentwicklungsplanung, die derzeit in den Bezirken vorgestellt wird.

Frau Gebauer unterstützt den Vorschlag der CDU Fraktion und beantragt gleichzeitig satzweise Abstimmung des Beschlusses, wenn der Satz „*der Standort Overbeckstraße wird als Standort für die Sekundarstufe II einer Gemeinschaftsschule entwickelt*“ nicht aus dem Beschlusstext gestrichen würde.

Herr Thelen, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen drückt seinen Dank für die Vorlage aus und sieht in dem Verwaltungsvorschlag eine langfristige Perspektive. Er begrüßt es, den Standort Overbeckstrasse als Standort für die Sekundarstufe II einer Gemeinschaftsschule zu entwickeln.

Frau Dr. Klein weist darauf hin, dass mit der Beschlussfassung den Standort Overbeckstraße als Standort für die Sekundarstufe II einer Gemeinschaftsschule zu entwickeln lediglich der perspektivische Bedarf sichergestellt werden soll, da es insgesamt zu wenig Sekundarstufe II Plätze gäbe.

Frau Manderla stellt nunmehr die Streichung des Satzes *der Standort Overbeckstraße wird als Standort für die Sekundarstufe II einer Gemeinschaftsschule entwickelt*“ zu Abstimmung.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt den Satz „*der Standort Overbeckstraße wird als Standort für die Sekundarstufe II einer Gemeinschaftsschule entwickelt*“ aus dem Beschlusstext zu streichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gegen die Stimmen der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion Pro Köln mit den Stimmen der SPD Fraktion und den Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen abgelehnt.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt, zunächst über die Sätze im Einzelnen abzustimmen:

1. der Neubau für Kindertagesstätte und Grundschule entsprechend der bisherigen Planung realisiert wird und der Baubeschluss kurzfristig eingeholt wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung von Pro Köln

2. Die Erweiterung des AMG auf 4 Züge wird im Rahmen einer Neubaumaßnahme auf dem Gelände des Gymnasiums umgesetzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung von Pro Köln

3. Zur Sicherung der 4-Zügigkeit ab dem Schuljahr 2011/12 erfolgt die Unterbringung im nicht sanierten Gebäude der jetzigen HS Overbeckstraße.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung von Pro Köln

4. Der Standort Overbeckstraße wird als Standort für die Sekundarstufe II einer Gemeinschaftsschule entwickelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit den Stimmen der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gegen die Stimmen der CDU Fraktion, der FDP Fraktion sowie der Fraktion Pro Köln zugestimmt

5. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Beschlussvorlagen zeitnah zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung von Pro Köln

Abschließend wird die Beschlussvorlage in Gänze zur Abstimmung gestellt:

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt, dass der Neubau für Kindertagesstätte und Grundschule entsprechend der bisherigen Planung realisiert wird und der Baubeschluss kurzfristig eingeholt wird. Die Erweiterung des AMG auf 4 Züge wird im Rahmen einer Neubaumaßnahme auf dem Gelände des Gymnasiums umgesetzt. Zur Sicherung der 4-Zügigkeit ab dem Schuljahr 2011/12 erfolgt die Unterbringung im nicht sanierten Gebäude der jetzigen HS Overbeckstraße. Der Standort Overbeckstraße wird als Standort für die Sekundarstufe II einer Gemeinschaftsschule entwickelt. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Beschlussvorlagen zeitnah zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit den Stimmen der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gegen die Stimmen der CDU Fraktion, der FDP Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Pro Köln zugestimmt.

**6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen**

**6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen**

**6.1.1 Rathauschule - hier 7.2 Anfrage von Herrn Thelen aus der Sitzung vom 20.09.2010 0508/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.2 Online Schulabgängerbefragung 0517/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Heinen, SPD Fraktion, kritisiert, dass die zur Verfügung gestellten Zahlen keine fundierte Aussagekraft über den tatsächlichen Stand der Dinge geben. Er bittet um Mitteilung wie mit solcher Grundlage gearbeitet werden kann und welche Resultate hiermit erzielt werden könnten

Die Verwaltung berichtet, dass die Bemühungen auf der Grundlage dieser Ergebnisse Längsschnittuntersuchungen zu machen um über den Verbleib der Schüler informiert zu sein, bislang fehlgeschlagen sind, da die nötigen Mittel nicht zur Verfügung standen.

Frau Kellinghaus Klingberg unterstreicht, dass es bedauerlich ist nicht zu wissen, was die Schüler nach der Schulzeit machen.

**6.1.3 Sanierung der Grundschule Halfengasse, Köln Niehl  
Mündliche Anfrage von Frau Hölzing aus der Sitzung vom 14.02.2011,  
TOP 7.2  
0860/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.4 Gesamtschule Nippes - mündliche Anfrage des Herrn Thelen  
0518/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.5 Mündliche Anfrage von Frau Hoheisel-Adejolo - GGS Ketteler Straße  
TOP 7.4 - Ausschuss Schule und Weiterbildung vom 14.02.2011  
1052/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.6 Mündliche Anfrage von Frau Habets - Turnhalle Honschaftsstraße  
Sitzung - Ausschuss Schule und Weiterbildung am 14.02.2011 - TOP 7.5  
1061/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Philippi, SPD Fraktion, berichtet, dass die Gebäudewirtschaft die Turnhalle zwischenzeitlich geschlossen hat. Er bittet dringend um eine provisorische Wiederherstellung, damit die Halle wieder zeitnah benutzt werden kann.

Herr Kaven berichtet, dass bereits mit Firmen Kontakt aufgenommen wurde um die Halle kurzfristig wieder nutzbar zu machen.

## **6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden**

## **6.3 Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.3.1 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2011" 0375/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

### **6.3.2 Strukturförderung Mülheim 2020 Ausschreibung des Sportprojektes 0873/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Philippi, SPD Fraktion, begrüßt die vorgestellte Maßnahme sehr und bittet hierbei auf bereits gesammelte Erfahrungen in Zusammenhang mit dem Projekt „Sport in Metropolen“ zurückzugreifen.

Frau Lüttig, Bündnis 90 / Die Grünen bittet die Vorlage in den Ausschuss für Soziales und Senioren zu geben.

### **6.3.3 Veröffentlichung von Unterrichtsmaterialien für rassistus- und diskriminierungskritische Bildungsarbeit 0896/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Gebauer, FPD Fraktion, kritisiert, dass umgangssprachliche Wortwendungen wie z. B. „schwarz fahren“ als Alltagsrassismus dargestellt werden. Sie weist darauf hin, dass diese Wortwendungen in deutschen Wörterbüchern zu finden sind.

Herr Schöppe, Fraktion Pro Köln, kritisiert, dass es zuwenig Projekte gibt, die zur einer Verbesserung der Akzeptanz von verschiedenen Weltanschauungen führt.

Frau Lüttig, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen drückt ihre Anerkennung über die Broschüre aus. Sie ist der Auffassung, dass die Broschüre den Leser im Alltag sensibilisiert sorgsamer auf Rassismus zu achten. Frau Lüttig regt eine Verteilung der Broschüre über den Schulträger an.

Herr Uckermann, Fraktion Pro Köln, kritisiert, dass nach seiner Auffassung die Definition wann Rassismus vorliegt, in der Broschüre zu eng gefasst worden ist.

### **6.3.4 MÜLHEIM 2020 - Mitteilung über verlängerte Projektlaufzeiten 0789/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

### **6.3.5 AN70277/2011 Inklusion von Menschen mit Behinderung 1007/2011**



Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.6 Vorlage einer Machbarkeitsstudie zum zukünftigen Ausbau des Schulstandortes Poller Hauptstraße  
hier: Beschluss der BV Porz in der Sitzung vom 09.11.2010, Top 6.1.1  
0968/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Schlieben, CDU Fraktion, berichtet, dass die Bezirksvertretung Porz die Fertigung einer Machbarkeitsstudie beauftragt hat. Er fragt nach, ob dies im Rahmen der Kompetenz der BV liegt und regt an in diesem Zusammenhang auf den Vorschlag der Verwaltung einzugehen, die die Rücknahme des Beschlusses der Bezirksvertretung erbittet.

**6.3.7 Alphabetisierung/Grundbildung  
1095/2011**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung**

**6.4.1 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau  
1100/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Zimmermann, CDU Fraktion, greift auf, dass es bei einer Vielzahl von Maßnahmen der Gebäudewirtschaft aufgrund von Personalmangel zu erheblichen Verzögerungen kommt. Mit Blick auf die finanzpolitischen Auswirkungen fordert er diesen Missetand zu beheben.

Herr Kaven berichtet, dass zum einen die beschlossene Wiederbesetzungssperre und zum anderen die Tatsache, dass, aufgrund der mangelnden Attraktivität des öffentlichen Dienstes, nicht genügend Personal gefunden werden kann dies zu der dargestellten Situation führt.

Herr Dr. Heinen, SPD Fraktion, fragt in diesem Zusammenhang nach dem Sachstand der Sanierungsmaßnahme GGS Garthestrasse.

Her Kaven führt aus, dass die erhebliche Verzögerung aufgrund einer Verkettung von Problemen entstanden ist. Er weist darauf hin, dass die Gebäudewirtschaft hierzu eine ausführliche Mitteilung gefertigt hat.

Weitere Details werde er gerne ich dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung erläutern.

Frau Paffen, SPD Fraktion, fragt nach dem Sachstand der Sanierung der GGS An den Kaulen. Sie bittet die Verwaltung um Mitteilung wann mit einer Fertigstellung der Maßnahme zu rechnen ist.

Auf Nachfrage von Frau Fuhrmann, SPD Fraktion, erläutert Herr Kaven, dass die Prozentangaben die Einschätzung der Bau- und Projektverantwortlichen auf der Grundlage von Bauzeitenplänen und des Fortschrittes vor Ort wiedergibt.

Bezogen auf die Schulhofgestaltung des Gymnasiums Hansaring teilt Herr Kaven mit, dass die Gebäudewirtschaft als Servicedienstleister involviert ist. Die Ausschreibung selber werde durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen durchgeführt.

Herr Kaven sagt zu, über den Sachstand in der nächsten Sitzung zu berichten.

Frau Kessing, Bündnis 90 / Die Grünen fragt nach, welche Gründe es für die in der Liste aufgeführten Hinweise „geänderten Planungsaufträgen“ gibt.

Herr Kaven führt aus, dass es bei den vorliegenden langwierigen Prozessen neue Erkenntnisse, wie z.B. die Notwendigkeit von mehr Schulraum, Anregungen seitens des Brandschutzbeauftragten oder auch statische Probleme gegeben haben kann, die zu einem planerischen Umdenken bzw. Neuplanung führen können.

Herr Lorenz bittet um Mitteilung wie der Sachstand der Sanierungsarbeiten an der Lise Meitner Gesamtschule ist und bittet um Erklärung was eine „FeFaDachSanierung“ ist.

Herr Kaven sagt eine Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

Herr Dr. Zimmermann, CDU Fraktion, weist darauf hin, dass bei einer Optimierung der Bauzeiten Kosteneinsparungen möglich seien.

Herr Kaven entgegnet darauf hin, dass die Gebäudewirtschaft als öffentlicher Auftraggeber aufgrund komplexer Vergabe- und Beteiligungsverfahren ca. 5 Jahre von dem Erhalt eines Auftrages bis zur Fertigstellung des Projektes benötigt.

## **6.5 Mündlicher Vortrag zum Bildungspaket**

**Aufgrund zeitlicher Erfordernisse wird der Vortrag von Frau Dr. Klein vorgezogen und schließt sich an TOP 6.3.2 an.**

Frau Dr. Klein berichtet, dass das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des zweiten und zwölften Buches Sozialgesetzbuch zum 1.4.2011 mit Wirkung zum 1.1.2011 in Kraft treten wird. Anspruchsberechtigt sind 56.000 Berechtigte.

Frau Dr. Klein teilt mit, dass die Stadt Köln die Verantwortung zu Steuerung Projektes übernehmen wird, um bereits vorhandene Maßnahmen sinnvoll zu verknüpfen. Lediglich die Antragstellung und die Grundbewilligung werden seitens der Job Center wahrgenommen.

Sie führt aus, dass das Bildungspaket aus verschiedenen Bausteinen besteht.

- Schulbasispaket

Das Schulbasispaket stellt sicher, dass Schülerinnen und Schüler bis zum 25. Lebensjahr die Kosten einer angemessenen Ausstattung mit Schulmitteln erhalten.

- Kosten für Schülerbeförderung

Beförderungskosten für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs werden berücksichtigt und an den Leistungsberechtigten auf Antrag erstattet, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden.

- Lernförderung

Mit dem Bildungspaket können Schülerinnen und Schüler bis zum 25. Lebensjahr ggf. durch ihre gesetzlichen Vertreter Lernförderung beantragen. Diese beinhaltet insbesondere die Sicherstellung notwendigen Nachhilfeunterrichts, sofern hierdurch die nach den schulrechtlichen Bestimmungen notwendigen Lernziele erreicht werden.

Die Notwendigkeit zur Lernförderung muss von der Schule festgestellt werden.

- Mittagessenangebot in Schule und Kita/ Tagespflege

Im Rahmen des Bildungspakets erhalten Leistungsberechtigte auf Antrag einen Zuschuss zum Mittagessen in der Kita und der Schule, wenn der jeweilige Träger ein solches Essen anbietet.

- Soziale und kulturelle Teilhabe (außerschulische Bildung)

Kinder bekommen bis zum 18. Lebensjahr ein Teilhabebudget für Vereins-, Kultur- und Ferienangebote.

Frau Dr. Klein weist darauf hin, dass bestehende Strukturen umgestellt werden müssen, da die Leistungen aus dem Bildungspaket nachrangig sind und die Stadt Köln ein Interesse an der Inanspruchnahme der Abrechnungsmöglichkeit mit dem Bund hat. Sie teilt mit, dass der Bund die Kommunen entlastet, im Wege einer höheren Kostenbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft und der Grundsicherung. Sämtliche Leistungen, die erbracht werden, müssen abrechnungsfähig dargestellt werden.

Zur Zeit würden Gespräche mit allen Beteiligten geführt.

Eine Vorlage sei in Vorbereitung.

Frau Senol, Fraktion Die Linke, bittet bei der Vorlage die Anspruchsberechtigung differenziert nach Mädchen bzw. Jungen und ausländischen Berechtigten darzustellen

## **7 Anfragen**

### **7.1 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Schulentwicklungsplanung**

Die „integrierte Jugendhilfe und Schulentwicklungsplanung Köln 2011“ wurde der Öffentlichkeit Ende Februar vorgestellt. In der vorliegenden Planung heißt es auf Seite 151, dass es in jedem Fall notwendig ist, die Entwicklungsprognose kleinräumiger – das bedeutet für die Sekundarschulen stadtbezirksbezogen – zu betrachten und die Veränderungen kontinuierlich zu beobachten und zu analysieren. Für eine seriöse Schulentwicklungsplanung, die sich an den Bedarfen und Nachfrageverhalten von Eltern und Schülern vor Ort orientiert, ist die stadtbezirksbezogene Analyse nach Meinung der CDU Fraktion jedoch nicht ausreichend, sondern es ist vielmehr notwendig, die Entwicklung jedes einzelnen Schulstandortes in jedem der Veedel darzustellen und zu bewerten. Die Politik und auch die Öffentlichkeit benötigen daher deutlich detaillierte Daten und Informationen, um über die weitere Planung und Entwicklung unserer Kölner Schulen fundiert und verantwortungsvoll zu beraten und zu entscheiden.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen bzw. um die Zusammenstellung der gewünschten Daten, welche bitte auch den einzelnen Bezirksvertretung vor Beratung und Beschlussfassung vorzulegen

- Wie stellen sich die Entwicklungen der Anmelde-/Schülerzahlen und die vorhandenen Kapazitäten an jedem einzelnen Schulstandort (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschule, Berufskollegs, Förderschulen sowie der Privatschulen) in den letzten 5 Jahre dar und wie werden sich diese Zahlen prognostisch bis 2015/16 entwickeln (bitte jährliche Darstellung)?
- Wie stellt sich das Raumprogramm für die einzelnen Schulstandorte (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschule, Berufskollegs, Förderschulen sowie der Privatschulen) in den letzten 5 Jahren dar und wie werden sich diese Zahlen prognostisch bis 2015/16 entwickeln? Hierbei sind insbesondere die Veränderungen durch die Einrichtung des Ganztags und des zunehmenden Nachmittagsunterricht auch in den Halbtagschulen zu berücksichtigen.
- An welchen Schulstandorten und in welcher Weise wurde die Zügigkeit in der letzten fünf Jahren verändert bzw. wird für das Schuljahr 2011/12 verändert werden, ohne dass eine entsprechende Veränderung im Raumprogramm vorgenommen wurde bzw. obwohl keine Raumreserven vorhanden sind? Welche Entwicklungen sind hier prognostisch bis 2015/16 zu erwarten (bitte jährliche Darstellung)?

## **7.2 Mündliche Anfrage von Frau Nessler-Komp - Hauptschule Holzheimer Weg**

In Bezug auf die mögliche anstehende Schließung der Hauptschule Holzheimer sind im Ausschuss Fragen gestellt worden, die zum Teil nicht abschließend beantwortet worden sind.

Die CDU Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Per Schulkonferenzbeschluss wurde an der Gustav Heinemann Hauptschule beschlossen, dass ein GU Unterricht nicht durchgeführt werden soll. Entspricht dies dem heutigen Sachstand? Kann dieser Beschluss dem Schulausschuss vorgelegt werden?
2. Die Verwaltung plant die Schulgebäude Holzheimer Weg zum Ende des laufenden Schuljahres zu schließen. Welche weitere Nutzung der Gebäude ist für die Zukunft geplant? Existiert für die Gebäude ein Wertgutachten, das dem Ausschuss vorgelegt werden kann?
3. Der Rat der Stadt Köln hat im vergangenen Jahr beschlossen die Sanierung der Gebäude prüfen zu lassen. Ein Sanierungskonzept liegt dem Ausschuss nicht vor. Wann kann dieses dem Ausschuss vorgelegt werden?
4. Ist es richtig, dass für den Standort Köln Seeberg mittelfristig eine Gemeinschaftsschule geplant ist?

## **7.3 Mündliche Anfrage von Frau Hauser - Prüfung aller an Schulen befindlicher elektrischer Geräte**

Prüfung aller an Schulen befindlicher elektrischer Geräte durch Mitarbeiter der Stadt Köln über eine Zeit von 1 bis 2 Wochen an einem Standort.

Die CDU Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- Worin besteht die zwingende Notwendigkeit dieser personell aufwändigen Maßnahme?
- Ist es gerechtfertigt, dass die städtischen Mitarbeiter die Schulen veranlassen, die für den Nachweis der Überprüfung notwendigen Formulare in höherer Stückzahl durch die jeweiligen Schulen kopieren zu lassen oder müssen die städtischen Prüfer ihre Formulare selbst mitbringen?

#### **7.4 Mündliche Anfrage von Frau Hauser - Prüfung der Portokassen der Schulen**

Prüfung der Portokassen der Schulen durch eine städt. Mitarbeiterin hinsichtlich Kas-  
senstand und Einzelverwendung nach Briefmarkenwert gemäß Postausgangsbuch.

Die CDU Fraktion bittet um Stellungnahme worin die zwingende Notwendigkeit dieser  
personell aufwändigen Maßnahme bei der geringen Höhe der schulischen Portokas-  
sen zwischen € 30 und € 50 besteht?

#### **7.5 Mündliche Anfrage von Frau Hauser - Gemeinsamer Unterricht**

. Im Rahmen des „Gemeinsamen Unterrichts“ werden Lehrkräfte mit einem bestimm-  
ten wöchentlichen Stundendeputat von Förderschulen an allgemeinbildende Schulen  
abgeordnet.

Die CDU Fraktion bittet um Stellungnahme, ob die Zielschule ein Anrecht darauf hat,  
dass die GU-Lehrkräfte dieses Stundenvolumen vor Ort im Interesse der zu betreu-  
enden Schüler und Schülerinnen zuverlässig einhalten oder greift hier eine gesonderte  
Lex Colonia?

#### **7.6 Mündliche Anfrage von Frau Gebauer Gymnasium Rochusstraße**

Frau Gebauer bittet um Mitteilung, ob die Gespräche vor Ort stattgefunden haben und  
zu welchem Ergebnis diese geführt haben.

Frau Heuer teilt mit dass das Gespräch mit dem Gymnasium bereits erfolgt ist und  
nunmehr ein Gespräch mit der Hauptschule stattfinden wird, in dem die beteiligten  
gesondert ihr Sichtweisen darstellen können.

Im Anschluss daran wird ein gemeinsames Gespräch stattfinden.

Frau Heuer sagt zu, dass im Anschluss an das dritte Gespräch eine Mitteilung an den  
Ausschuss erfolgen wird.

#### **7.7 Mündliche Anfrage von Frau Lüttig - Schulanmeldezahlen**

Mit Hinweis auf die verteilte Pressemitteilung bittet Frau Lüttig um Ergänzung der An-  
meldezahlen von Kindern mit Behinderung. Sie bittet weiterhin um Mitteilung wie hoch  
die Prozentsätze sind und um eine Aufschlüsselung nach Behinderungsarten.

In diesem Zusammenhang bittet Frau Kellinghaus-Klingberg um Ergänzung wieviele Ablehnungen, differenziert nach Förderschwerpunktes, es an den einzelnen Schulen gab.

### **7.8 Mündliche Anfrage von Herrn Thelen - Barbara von Sell Berufkolleg**

Herr Thelen berichtet von einer Statistik, die seitens des Berufskollegs zur Verfügung gestellt worden ist, um die Probleme an den Containern zielgerichtet beseitigen zu können. Dies führte jedoch nicht zu dem gewünschten Erfolg. Nunmehr werde eine Ersatzunterkunft bei der SBK gesucht.

Trotz der Feststellung des Gesundheitsamtes die Container seien nicht Gesundheitsgefährdend nehmen die Erkrankungen bei Schülern und Lehrern zu.

Aufgrund der Einschätzung des Gesundheitsamtes sieht die Gebäudewirtschaft keinen Handlungsbedarf.

Im Sinne der Gesundheit der Betroffenen fordert Herr Thelen eine lösungsorientierte Vorgehensweise.

In diesem Zusammenhang regt Herr Thelen an, dass die Gebäudewirtschaft das Baucontrolling optimieren sollte.

Herr Kaven nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Seitens der Gebäudewirtschaft wurde entschieden, den Boden zu erneuern, Daher müssen die 24 Klassen ausgelagert werden. Möglichkeiten werden derzeit gesucht.

Hinsichtlich des Vergabeverfahrens erläutert Herr Kaven, dass sowohl bei der Gebäudewirtschaft als auch beim Zentralen Vergabeamt Listen über die Firmen geführt werden.

Nach Auftragserteilung zur Beschaffung von Containereinheiten an die Gebäudewirtschaft diese schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen wird dieser Bedarf durch das Zentrale Vergabeamt ausgeschrieben.

Nach Auftragserteilung durch das Zentrale Vergabeamt werden diese Containereinheiten erst produziert.

Da die Inbetriebnahme schnellstmöglich erfolgen soll, sei es möglich, dass die Auslüftung der Container nicht optimal ist.

Herr Kaven weist darauf hin, dass die geltenden Richtwerte in Köln sehr restriktiv ausgelegt werden.

Bezüglich der hier berichteten Gesundheitsbeeinträchtigungen könne er keine Einschätzung abgeben, dafür seien die Fachkräfte des Gesundheitsamtes gefragt. Sollten diese feststellen, dass Räumlichkeiten nicht nutzbar sind, würden die Räume auch sofort geschlossen.

Dies sei im vorliegenden Sachverhalt jedoch nicht der Fall.

### **7.9 Mündliche Anfrage von Herrn Lorenz - Freizeitgestaltung für Schüler/innen in Köln**

Herr Lorenz bittet um Mitteilung wie viel Geld für die Schulfreizeit zur Verfügung gestellt wird und wie die Freizeitmöglichkeiten Instand gehalten werden.

### **7.10 Mündliche Anfrage von Frau Hölzing - Erwachsenenakademie Open**

Frau Hölzing bezieht sich auf die Pressemeldung der Rheinischen Musikschule in der mitgeteilt wird, dass die „Erwachsenenakademie Open“ aus Kostengründen ausfällt.

Sie bittet um Mitteilung welche Kosten diese Veranstaltung verursacht. Sie bittet weiterhin um Stellungnahme aus welchen Grund Planungen in Angriff genommen wurden, wenn im März kein Geld zur Verfügung steht?

Abschließend weist Frau Hölzing darauf hin, dass die Erwachsenenakademie bereits öfters stattgefunden hat und nicht zum ersten mal wie es aus der Pressemitteilung zu entnehmen war.

### **7.11 Mündliche Anfrage von Frau Paffen - Bewerberbuch**

Frau Paffen drückt ihre Begeisterung über das in der letzten Sitzung zur Verfügung gestellte Bewerberbuch zum Ausdruck.

Sie berichtet, dass bereits einige Bewerbergespräche stattfinden.

Frau Manderla weist darauf hin, dass das Bewerberbuch von Pfarrer erstellt worden ist und das weitere Exemplare bei Bedarf gerne zur Verfügung gestellt werden können.

### **7.12 Mündliche Anfrage von Herrn Philippi - OGTS in der GGS Honschaftsstraße**

Herr Philippi berichtet, dass der Essraum der GGS Honschaftsstraße für 150 Kinder konzipiert worden ist.

Mittlerweile sei die Inanspruchnahme auf 205 Nutzer angestiegen.

Welche baulichen Möglichkeiten sind denkbar um diese Situation zu entschärfen? Ist ein Erweiterungsbau möglich?

## **8 Verschiedenes**